

und Rat von Zürich]

le Comte [Francesco] C a s a t i [der mail./span. Ambassador bei den kath. Orten] est encor à Milan, et Je ne pense pas qu'il vienne faire son sejour à Rapperwile [=Rapperswil], Mais s'il y vient c'est sans difficulté pour quelques affaires Jmportantes le temps nous descouvrira toutt
 J'ay escript à Messieurs [die Hauptleute Hieronymus] d' E r l a c h et [Hans Wilhelm] G r i m [m] sur le subiect de la protestation [in Sachen Kleinodienhandel]³, J'espere qu'ilz feront en sorte que leur Seigneurs et Superieurs [Schultheiss und Rat von Bern bzw. Solothurn] avec ceux [gemeint Schultheiss und Rat] de fribourg n'en feront de la difficulté. Cependant J'attands de savoir ce que vous aurez faict [bei Schultheiss und Rat] à Lucerne et Ce que vous trouvez à propos qu'il se face, et en attendant l'honneur de vos Commendements, Je Suis ..."

1) Auf Blatt 354^V steht von Beat II. selbst geschrieben "Zurlouben".

2) Die gedruckten Abschiede (s. EA VI 1, 211 (Nr. 116)) nennen als Konferenzbeginn den 15. April, vom Abschluss ist dort nicht die Rede.

3) Als Adressat dieser "protestation" scheinen Bürgermeister und Rat von Zürich in Frage zu kommen, vgl. AH 23/184.

Original - AH 65, 350 und 354 - Blatt 354^F leer

170

1654 Juni 11./1., Zürich

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JOHANN JAKOB RAHN [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Pour respondre à celle qu'il vous a plu m'honorer d'escrire du 9.^{me} du courant, Je vous diray, que si tost que vous m'envoyerez les protestations [in Sachen Kleinodienhandel]¹, que ie ne manqueray de les deslivrer promptement [an Bürgermeister und Rat]. si cependant ... le Bourguemestre [Johann Heinrich] W a s e r peut faire ce qu'il dict, il n'en sera que mieux et de ce qui se passera, ie ne manqueray de vous tenir adverty
 Quant à l'affaire de l'an 1636 [- rückständige Forderungen wegen damals in Frankreich entlassener eidg. Kriegsleute -]², encor que ces Mess:^{rs} y forment quelque desseing pour se faire aussy payer sur les Joyaux, ils n'y pourront rien obtenir, Mais bien causer quelque desordre, Cecy nous doit obliger de pousser, et de poursuivre l'affaire pour en Sortir, affin de pouvoir solli-

citer le desgagement

l'on ne dict rien Jcy que ces Messieurs les fuyards [gemeint die in den Kleinodienhandel involvierten Hauptleute Dietegen H o l z h a l b, Thomas W e r d m ü l l e r und Christoph von W a l d k i r c h] reviennent, vray est, qu'il y a quatre Jours, que Je n'ay pas esté en ville, me trouvant au champ et qui serà le lieu, où ie finiray, estant tousjours ...".

1) s. AH 65/169

2) s. etwa AH 21/23-30

Original - AH 65, 351 und 353 - Blatt 353 leer

171

[17. Jh.]

"UNDERRICHT DES BUECHLEINS WIE ALLES AUFF EINANDERN KOMEN SOLL"¹

"Erstlich[:] Die Wochendtliche Uebungen von der Kindheith [Jesu] Christi, in dem grossen geschribnen büechlein, auff dises die Morgen Meinungen, bis zue den abendt gebetter, in dem kleinen büechlein sambt der letaney. Auff dises folgen die abendt gebetter, auch in dem kleinen büechlein, auff dises folgen die 3 laudadte, welche in dem gertraudten buoch bey den abendt gebetten zue finden. Hernach die Mess gebetter im kleinen büechlein sambt dem geschribnen beyligendten ...² auff dis folgt das ... [?] welches in dem gertraudten buoch zue finden ist, auff dises die gebett der Ordens Heiligen, alles nach Einander, wie beygelegt geschriben zue finden, auff dis folgen die 15 salve regina, welche in dem feldgruch zue finden, Nach disem die 5 psalmen vor die pest welche in dem schutz Engel büechlein seindt, auff dises Ein gebett Zue der Muotter Gottes Ein tag vor der Comunion, wie beygelegt geschriben zue finden, und alles was Nach Einandern folgt, auff dises folgt das Testament und lester willen Eines Christen, in dem kleinen geschriben büechlein, auff dis Ein schönes gebett und pact. auff das leste End auch in dem kleinen büechlein, auff dises folgen die 3 Miserere von S. A n n a in dem grossen geschriben büechlein, darnach die letany von S. J o s e p h, auch in dem grossen büechlein, auff dises folgen die kurtzen besuochungen von dem Hl. Sacrament, die im beyligenten büechlein zue finden alles nach Einander, bis auff die letany von dem Hl. bluoth, nach disem folgen die 2 getrückte büechlein, die Mariani-sche wachen und Tagzeithen von S. B e r n a r d o [von Clairvaux?] und S t e p h a n o, auch die letany von sant f l o r a. Müssten zue dem ge-